

Inhalt

Einleitung	9
<i>Von Matthias Manke und René Wiese</i>	
Machtspiel zwischen Kaiser und Papst. Die Hadriansurkunde von 1158	13
<i>Von Wolfgang E. Wagner</i>	
Ossenköpp. Zur Geschichte der mecklenburgischen Wappenfigur	19
<i>Von Andreas Röpcke</i>	
Schwerin wird verkauft. Geburtsurkunde einer Landeshauptstadt	22
<i>Von Andreas Röpcke</i>	
Am Anfang stand nun ein Königshaus. Die Reimchronik des Ernst von Kirchberg	25
<i>Von Oliver Auge</i>	
Ein Schmuckstück zur Rettung vorm Fegefeuer	31
<i>Von Andreas Röpcke</i>	
Das Pogrom von Sternberg 1492 und die Folgen	34
<i>Von Andreas Röpcke</i>	
Die Große Union von 1523. Geburtsstunde des mecklenburgischen Ständestaates	38
<i>Von Andreas Röpcke</i>	
Ein Kind mit zwei Köpfen aus Wismar in einer 400 Jahre alten Chronik	42
<i>Von Andreas Röpcke</i>	
Der „Löwe aus Mitternacht“ streckt seine Pranke nach Mecklenburg aus. Das Bündnis zwischen dem Schwedenkönig Gustav II. Adolf und den Herzögen von Mecklenburg 1632	45
<i>Von Antje Koolman</i>	
Fürstliches Salz teuer verkauft	50
<i>Von Elke Krügener</i>	
Flusstopografie um 1700. Elde, Röcknitz und Sude	52
<i>Von Elke Krügener</i>	
Die Bombardierung Ratzeburgs 1693	57
<i>Von Antje Koolman</i>	

Blitzeinschlag in der Schweriner Schelfkirche anno 1717	60
<i>Von Dörte Kaufmann</i>	
Der Landesgrundgesetzliche Erbvergleich von 1755	64
<i>Von Matthias Manke</i>	
Neue Plätze für die Toten. Grabkultur in Picher im 18. Jahrhundert	68
<i>Von René Wiese</i>	
Besiegeltes Schicksal. Die Siegelstempel der Universität Bützow	71
<i>Von Antje Koolman</i>	
Von Blutsaugern und Geisterbeschwörern	75
<i>Von Kathleen Jandausch</i>	
Schweriner Jungs beleidigen 1766 den Martensmann	79
<i>Von Elsbeth Andre</i>	
Nützlich und schön. Ein Plan von Wolde aus dem Jahr 1768	82
<i>Von Elsbeth Andre</i>	
Neubauprojekte für das Schweriner Archiv	84
<i>Von Antje Koolman</i>	
Tanzen verboten. Das ausschweifende Leben des Schulzen Godejohann	86
<i>Von Kathleen Jandausch</i>	
Der Schwerthieb als Kostenfaktor. Scharfrichtergebühren in Schwerin	90
<i>Von Yvonne Bergerfurth</i>	
Auf dem Weg zur Meisterschaft. Das Wanderbuch eines Schneidergesellen aus Plau	94
<i>Von Antje Koolman</i>	
Zwei Siegel einer „Königin der Herzen“ in der Korrespondenz der Großherzogin Alexandrine	97
<i>Von Matthias Manke</i>	
Maßnahmen zur Abwehr der Cholera. Schiffe aus Russland durften nur in Wismar anlegen	102
<i>Von Antje Koolman</i>	
Eine lebendige Gesellschaft. Die Matrikelbücher des Vereins für mecklenburgische Geschichte und Altertumskunde	105
<i>Von Antje Koolman</i>	

Versuchter Mord im Zuchthaus	109
<i>Von Reiner Borchmann †</i>	
Von absonderlichen Feldzügen. Was adliger Champagnerdurst im Jahre 1842 und ein patriotischer Aufruf aus dem Jahre 1849 gemeinsam haben	113
<i>Von Matthias Manke</i>	
Ein talentierter Zeichner. Friedrich Wilhelm IV. von Preußen und sein Briefwechsel mit dem Schweriner Hof	116
<i>Von René Wiese</i>	
Schicksalsjahr 1866. Das Ende der mecklenburgischen Selbständigkeit	120
<i>Von René Wiese</i>	
Ein jüdischer Reformers. Erinnerung an Samuel Holdheim	125
<i>Von Brigitta Steinbruch</i>	
Das erste Reichspatent aus Mecklenburg	129
<i>Von Wolf Karge</i>	
Werbung rund um den Erdball. 1881 lud Neubrandenburg zur Internationalen Schafschau	132
<i>Von Elsbeth Andre</i>	
„Kein Grund zum Einschreiten“. Das scheinbar Politische einer unpolitischen Angelegenheit	136
<i>Von Matthias Manke</i>	
Großherzog gibt Gas. Friedrich Franz IV. in seinem ersten Automobil	140
<i>Von Bernd Kasten</i>	
Stress in der Musterkolonie. Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin und das Observatorium in Tsingtau	142
<i>Von Matthias Manke</i>	
Kurzes Glück mit Feodora. Dokumente über letzte Fürstenhochzeit im Haus Mecklenburg	146
<i>Von Andreas Röpcke</i>	
Notbillionen, Rentenmark und Klebegeld. Mecklenburg und die deutschen Währungsreformen im 20. Jahrhundert	151
<i>Von Sigrid Fritzlär</i>	
Ehrenbürger am Fließband. Zahlreiche Städte wollten 1933 Hindenburg, Hitler und Hildebrandt besonders auszeichnen	160
<i>Von Sigrid Fritzlär</i>	

Spätheimkehrer. Zwei verschollene Urkunden kehrten ins Landeshauptarchiv zurück	164
<i>Von Andreas Röpcke</i>	
Der unsichtbare Feind hört mit. Spionageabwehr in der mecklenburgischen Provinz: Plakate in Zügen und Bahnhöfen sollen vor Verrätern warnen	168
<i>Von Matthias Manke</i>	
Plötzlich eine Million Menschen mehr im Land. Plakat „Bodenreform Bauprogramm – Wir helfen mit“	173
<i>Von Sigrid Fritzlar</i>	
Spottlied über die Demokratie anno 1948	176
<i>Von Matthias Manke</i>	
Missbrauch und Macht der Bilder. Warum die SED 1948 das „Jahr der Heimkehrer“ ausrief und das Geschenk für den 30.000. vom Foto verschwand	179
<i>Von Matthias Manke</i>	
Mecklenburg blieb noch lange im Briefkopf stehen. Die faktische Auflösung des Landes und die Bildung der Bezirke 1952	183
<i>Von Sigrid Fritzlar</i>	
„Schaufenster nach Skandinavien“. Die Ostseewochen im Bezirk Rostock zwischen 1958 und 1975	186
<i>Von Uwe Rodig</i>	
Das Rad der Geschichte. Ein Plakat, zum Nachdenken anregend	190
<i>Von Andreas Röpcke</i>	
Der Staub der Verklärung. Eigenwillige Interpretation einer Eingabe von 1925	192
<i>Von René Wiese</i>	
Der lange Weg von St. Marien	196
<i>Von Klaus Schwabe</i>	
Eine wichtige Gedächtnisstütze. Die Konservierung und Restaurierung von Archivgut	201
<i>Von Ulrike Krüger und Carmen Wallow</i>	
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	207